

Aus der Industrie

Neuer 10-Jahres-Rauchwarnmelder von GEV. Ohne Bohren und späterer Batteriewechsel auf dem Wachposten.

Den Rauchwarnmelder mit der Montageplatte verschrauben, Magnet-Platten an Rückseite und Decke kleben, anklicken, fertig! Keine aufwändige Inbetriebnahme, weder lautes noch staubiges Bohren und dank fest eingebauter 3 V-Lithium Batterie 10 Jahre lang keinen Batteriewechsel: Der neue FlammEx Rauchmelder FMR 3286 von GEV vereint eine Vielzahl an Nutzervorteilen bei 5-jähriger Garantie.



Neuer Rauchwarnmelder; Foto GEV

Etwa alle 35 Sekunden führt das Gerät einen Selbsttest durch. Zusätzlich lässt sich auf Tastendruck auch ohne Testspray eine echte Rauchkammerüberprüfung durchführen. Um eine gleichbleibende Funktionssicherheit über die Produktlebensdauer zu gewährleisten, sorgt eine elektronische Nachjustierung dafür, dass die Empfindlichkeit des Sensors konstant bestehen bleibt – vollautomatisch und jeden Tag.

Sensor

Der komplette Energiebedarf des Melders lässt sich mit nur einer 3 Volt-Lithium-batterie decken, die fest eingebaut mitgeliefert wird. Praktisch: Bei dem Einsatz in Küchennähe können Fehlalarme durch Kochdämpfe mit großer „Stumm-Taste“ verhindert werden. Und ein

Edelstahlgitter schützt die Rauchkammer vor dem Eindringen von Staub und Insekten.

Gegen Ende der 10-jährigen Laufzeit ist gemäß DIN EN 14604:2005 noch genügend Restenergie für eine mindestens 30 Tage andauernde Störungsanzeige vorhanden. Damit lassen sich auch Urlaube sicher überbrücken. Wenn die zehnjährige Laufzeit der fest installierten Batterie abgelaufen ist, muss das Gerät durch ein neues ersetzt werden. Das entspricht auch der Anwendungsnorm für Rauchwarnmelder DIN 14676, in der ein Austausch nach spätestens 10 Jahren gefordert ist